



Salmonella Arizona – seltener Erreger einer Wundinfektion

74jähriger Patient

- 7/2007 Exzision Plattenepithelkarzinom prätibial rechts, Wundverband mit Oleo-Tüll, Nu-Derm und Varihesive
- 8/2007 Exzision Basalzellkarzinom infraorbital, Wundverschluss mittels Verschieberotationsplastik
- Operation und postoperativer Verlauf komplikationslos, Versorgung der Wunde mit Betaisodona-Verbänden

74jähriger Patient, Wundinfektion durch *Salmonella* Arizona



Krankheitsbilder

- a) Gastroenteritis
 - b) Typhus bzw. Paratyphus
 - c) Septikämie
 - d) Lokale Infektionen, die meist als metastatische Sekundärherde nach Bakteriämie entstehen
 - Galle und Milz (linksseitiger Pleuraerguß)
 - Abszesse der Schilddrüse
 - Endophthalmitis, Meningitis
 - Infektionen der Harnblase
 - Osteomyelitis und Arthritis
- Mit erheblichen Überschneidungen in der klinischen Realität!
Chronisches Trägertum (Ausscheidung >1 Jahr)
Merke: Salmonellen sind Überlebenskünstler!

Lokalbefund re. US 5 x 8 cm fibrinöser Belag, lividrot, gelblich, bläulich, am Rand diskret nässende Stellen

Lymphödem, Schwellung der Wundumgebung, Exanthem, Schuppung

Mikrobiologische Diagnostik/Abstrich

Salmonella Arizona

Typisierungsergebnis (Institut für Hygiene und Umwelt in Hamburg und RKI/Robert-Koch-Institut Wernigerode)

Salmonella Subspezies IIIa 42 : z4; z24 : -
= Salmonella Arizona

Therapie

Ciprofloxacin (Ciprobay®) 2 x 500 mg für 10 Tage

Nach zweiter Spalthauttransplantation, perioperativer Cefuroxim-Prophylaxe und Betaisodona-Verbänden Entlassung mit reizlosen Wundverhältnissen und komplett angewachsenem Transplantat

Anamnestisch kein Hinweis auf Kontakt mit Tieren, speziell Reptilien, keine vorangegangene Gastroenteritis, in diversen Stuhlproben keine Salmonellen nachweisbar.



Salmonella Arizona
violette Kolonien auf Salmonella Chrom-Agar

Gegenwärtige Einteilung der Salmonellen

Spezies	Subspezies	Serovar
<i>S. enterica</i>	→ enterica	→ Typhimurium
	salamae	Enteritidis
	a) arizona	Cholerasius
<i>S. bongori</i>	b) diarizona	Typhi
	houtenae	Virchow
	indica	Heidelberg

Behandlung der Enteritis durch Salmonellen

- Leichte Infektionen: auf Antibiotikum kann verzichtet werden
- Schwere Infektionen: z.B. Co-trimoxazol, Amoxicillin oder Ciprofloxacin.

Ziel → Absiedlung verhindern

Bei immungeschwächten Patienten, älteren Menschen bzw. bei Patienten mit Disposition wie z. B. Herzklappen- oder Gelenkprothesen, sollte immer antibiotisch behandelt werden.

Salmonella Arizonae

- als Subspezies von *Salmonella enterica* eigentlich Verursacher von Enteritiden
- sehr seltener Erreger von Wundinfektionen, **eine echte „Rarität“ bei Hautwunden!**
- **Erregerreservoir** **u. a. Reptilien, z. B. Schlangen!**